

übrigen Grundstücke, theils keine annehmliche, und theils gar keine Gebote gethan worden sind; so ist mit Beybehaltung der höchsten Gebote ein nochmaliger terminus licitationis auf den 25ten k. M. October bestimmt. Kauflustige können sich demnach in präfixo des Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause dahier einfinden, ihre Gebote ad protocollum thun, und nach Befinden weitere Verfügung erwarten. Schwarzenborn am 14ten September 1805.

Kurfess. Stadtgericht dahier. J. Giese, Stadtschreiber. Vermöge Auftrags.

8) Nachdem auf die dem Bäckermeister Jacob Kalb und dessen Ehefrau dahier zustehende Immobilien, als: 1) das Haus, Scheure, Stallung und Hofreyde, 2) auf den Garten bey dem Hause a $\frac{1}{2}$ Acker 6 Rut. groß, und 3) auf den Garten bey dem Dorfe an Johannes Fänger gelegen, a $\frac{1}{2}$ Acl. 8 $\frac{1}{2}$ Rut., nur 300 Rthlr. geboten worden, und mit Beybehaltung dieses Gebots anderweiter Licitations-Termin auf Donnerstag den 17ten October bestimmt worden; So können sich alle diejenigen, welche ein Mehreres zu bieten gesonnen sind, sich des Vormittags vor 10 bis 12 Uhr vor Gericht dahier einfinden, und nach Befinden auf das Meistbietende sich Zuschlags gewärtigen. Gilsa den 6ten September 1805.

von Gilsaisches Samtgericht. J. S. Fleischhut.

9) Wegen ausgeklagter Schulden sollen die dem Johann Peter Hoffmann in Kleinfelheim zugehörige daselbst gelegene bereits gerichtlich verschriebene Grundstücke, als: 1) $\frac{1}{2}$ Wiese auf der Kriegwiese an Henrich Deubell und am gemeinen Waßen, 2) ein halber Morgen Acker daselbst an Conrad Schweinhirth, 3) $\frac{1}{2}$ Morgen Acker, in der sogenannten Morgenbach an Johs. Fuß ehemals gelegen, in Termino den 4ten December auf hiesigem Gerichtshaus öffentlich verkauft werden. Kauflustige sowohl als die welche rechtliche Ansprüche daran zu haben vermeinen, müssen und zwar letztere bey Strafe, daß sie nicht weiter gehört werden, alsdann erscheinen und was Rechtsens gewärtigen. Großfelheim den 26ten September 1805.

Von Samtgerichts wegen. S. T. Mülhause. Alfeld.

10) Auf die dem Einwohner Adam Fischer zu Singlis gehörige Grundstücke, als: 1) ein Haus an Johannes Haasen Garten, 2) $\frac{1}{2}$ Acl. 17 Rut. zehndfreyes Erbland auf dem Sumpf an Nicolaus Sämmler und George Wilhelm Norwig, 3) $\frac{1}{2}$ Acl. 16 Rut. desgleichen aufm Holzgraben an Adam und Philipp Fischer, und 4) $\frac{1}{2}$ Acl. 2 Rut. desgleichen daselbst an Johannes Haase her gelegen, sind in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 12ten d. M. angesetzt gewesenen Licitations-Termin keine Gebote geschehen, und ist deshalb ein anderer Versteigerungs-Termin auf Donnerstag den 24ten October d. J. bestimmt, in welchem Kauflustige in hiesigem Rathhaus zur gewöhnlichen Gerichtszeit erscheinen, bieten und der Meistbietende nach Befinden den Zuschlag gewärtigen könne. Borcheln am 12ten Septr. 1805.

Kurfürstl. Hess. Justizamt daselbst. Strube. In fidem Rabe.

11) Auf Instanz der Witwe und Erben des Pfarrers Merckel in Barchfeld sollen die dem Straßen-Fuhrmann Michael Wdicker in Struth zugehörige $\frac{1}{2}$ Freyhof zu Heimershof, so gnädigster Herrschaft zins- und bey Alienationsfällen mit 5 pEt. lehnbar, übrigens aber dienstfrey sind, im Termin den 22ten October Morgens 10 Uhr dahier im Oberamte an den Meistbietenden verkauft werden, jedoch vorbehaltenlich der höchsten Genehmigung. Kaufliebhaber und Glaubiger haben sich daher alsdann einzufinden, Erstere ihre Gebote zu thun, Letztere hingegen ihre Ansprüche sub präjudicio praelusi anzuzeigen. Uebrigens besteht gedachtes Lehnguth aus folgenden einzelnen Stücken: a) 2 Häuser, 2 Scheuren, eine Hofreyde, zwischen Valentin Graz und dem Wege, lit. A. Nr. 107, 108, 109, 113. b) $\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rut. Garten hinter dem Hause und dem Wege, lit. A. Nr. 106. c) 2 $\frac{1}{2}$ Acl. der lange Acker, zwischen Caspar Klein zu beyden Seiten, lit. A. Nr. 55. d) $\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rut. auf der Sattel, zwischen Valentin Graz und Joh. Schatt, lit. A. Nr. 67. e) 1 $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rut. im Diegel, zwischen Caspar Klein und Michael Grazen Erben, lit. A. Nr. 26. f) 16 $\frac{1}{2}$ Acl. 4 Rut. lit. A. Nr. 38. g) $\frac{1}{2}$ Acl. 2 Rut. hinter dem Graben, zwischen den Garten und Michael, lit. A. Nr. 21. h) 1 Acl. 7 Rut. der Rhonkaulenacker, zwischen Michael Graz und dem Wege, lit.

Ha a a a a a 3